

Nein, gerecht ist das nicht! Da hat man jahrelang gebuckelt – und was bleibt am Ende übrig? Eine Rente, die bei vielen Senioren kaum zum Leben reicht. Damit unsere Rentner trotzdem ein frohes Fest erleben, gibt es unsere große tz-Weihnachtsaktion zugunsten des Vereins „Ein Herz für Rentner“.

SINA KÖSTLER

Weihnachtsaktion: Die Wünsche armer Rentner

Rainer will raus in die Natur

Wenn Rainer-Günther Otte (75) an den Bayerischen Wald denkt, dann muss er lächeln. Ja, das Fleckerl in Niederbayern ist ihm ans Herz gewachsen: Als junger Mann war er dort oft wandern. Stundenlang. „Ich finde die Natur, die Wälder einfach wunderschön“, schwärmt der 75-Jährige. Aber mit seiner Rente kann er leider keine großen Sprünge mehr machen – obwohl er ganze 41 Jahre lang gearbeitet hat. Heißt im Klartext: Ohne Finanzspritze wird der Senior seinen Sehnsuchtsort wohl nie wieder sehen...

Rainer, wie ihn Freunde kurzrufen, muss von 1048 Euro Rente plus Grundsicherung leben. Davon muss er 700 Euro Miete für sein kleines Appartement in Vaterstetten bezahlen. „Ich habe so lange gearbeitet. Zuerst habe ich Elektriker gelernt, dann war ich Kraftfahrer bei der Post

So können Sie spenden!

Sie wollen Gutes tun? Die Geschichten über unsere Rentner-Wünsche gehen Ihnen ans Herz? Dann können Sie mit unserer großen tz-Aktion direkt helfen: Der Münchner Verein „Ein Herz für Rentner“ ist über die Telefonnummer 089/413 22 90 erreichbar. Er finanziert sich nur über Spenden. Mit einer Sofortspende oder Patenschaft von monatlich 38 Euro können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen. Und natürlich sorgen wir dann – gemeinsam mit dem Verein – dafür, dass sich die Wünsche, wie der von Rainer Otte, erfüllen. Darüber werden wir natürlich auch berichten. Spendenkonto: DE03 7015 0000 1004 6597 67, Ein Herz für Rentner e.V., Atelierstraße 14, 81671 München. Mehr Infos unter www.einherzfuerrentner.de



– und 15 Jahre lang habe ich bei einer Umzugsfirma gewerkelt. Trotzdem kann ich mir heute nicht mehr viel leisten“, erzählt der Rentner. Besonders bei der Umzugsfirma bekam er nur wenig Lohn. „Daher bekomme ich so wenig Rente, dass ich nach

allen Abzügen nur noch 250 Euro monatlich zum Leben habe.“ Rainer versucht das Beste aus seiner Situation zu machen: „Ich gehe regelmäßig zum Schafkopfen, das hält mich geistig fit und fördert die Konzentration“, sagt der 75-Jährige. Trotzdem macht ihm seine Armut zu schaffen: „Kleidung kaufe ich mir seit Jahren sowie so keine mehr. Mein Geld muss ich für Lebensmittel ausgeben.“ Deswegen ist er froh, dass ihn der Verein „Ein Herz für Rentner“ unterstützt: „Die laden mich zu Veranstaltungen ein.“ Und vielleicht sind jetzt zum Fest durch die Spenden ja auch ein paar Tage im Bayerischen Wald drin – in einer netten Pension. „Mal wieder rauskommen – das wäre herrlich“, sagt Rainer und lächelt wieder.



Rentner Rainer Otte zeigt begeistert Bilder von seinem Sehnsuchtsort – dem Bayerischen Wald. Foto: Marcus Schlaf



Der tz-Bericht vom Montag

Schild-Unfall: 89-Jährige tot

Es war eine Tragödie – mit schrecklichen Folgen: Die 89-jährige Münchnerin, die am Freitag bei einem Unfall durch ein Verkehrsschild schwer verletzt wurde, ist nun im Krankenhaus verstorben.

Wie wir berichteten, war ein 37-jähriger Mann am Freitagmorgen mit seinem Auto in einer Parklücke in Sendling vorwärts über den Randstein gegen das große Verkehrszeichen (welches die Parkzonen ausweist) geknallt. Fatal: Dabei verbog sich das Schild und traf die 89-Jährige, die in diesem Moment auf dem Gehweg spazieren ging, direkt am Kopf. Die betagte Dame brach sofort zusammen – erlitt ein schweres Schädelhirntrauma sowie Gehirnblutungen. Der 37-Jährige flüchtete daraufhin zu Fuß. War er unter Schock? Passanten fanden das Opfer dann blutend am Gehsteig liegen, leisteten Erste Hilfe und verständigten sofort den Rettungsdienst.

Das Pech des Unfallverursachers: Er hatte das Auto kurz zuvor von einem Car-Sharing-Anbieter ausgeliehen. Über den Anbieter machten die Ermittler den Mann dann schnell ausfindig. Gegen ihn wird nun zusätzlich zu den bereits laufenden Ermittlungen wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort und unterlassener Hilfeleistung auch wegen fahrlässiger Tötung ermittelt. Das Auto wurde übrigens von Beamten zur Spurensicherung abgeschleppt. Die Feuerwehr flexte das umgebogene Schild ab (siehe Bild oben) – es gilt nun als Beweismittel.

Modernes Einrichten mit Wohlfühl-Faktor

ANZEIGE

XXXLutz in Aschheim feiert 10-Jähriges

Das Möbelhaus mit dem Roten Stuhl präsentiert sich hell, modern und preisgünstig

Das Besondere ist das Haus selbst, denn „es ist das erste XXXLutz Einrichtungshaus, das der Möbelprimus in Deutschland selbst gebaut hat“, erzählt Hausleiter Pierluigi Aramini. Vor genau zehn Jahren öffnete das Haus seine Pforten und die Vision vom trendigen und modernen Einrichten wehte durch die bayerische Metropole. Und dieses Jubiläum wird jetzt gefeiert. „Wir freuen uns gemeinsam mit den Kunden das zehnjährige Bestehen in Aschheim zu begehen“, betont Aramini.

Der Hausleiter selbst steht dem Möbelhaus mit dem Roten Stuhl seit Anfang dieses Jahres vor. „Das Haus selbst ist schon eine Hausnummer“, erklärt Pierluigi Aramini, denn in seinen Augen hat das Einrichtungshaus in der Eichendorffstraße 50 größtes Potenzial. „Aber, es ist natürlich auch eine Herausforderung“, ist sich der Hausleiter bewusst.

Das Haus selbst ist sehr offen gestaltet und hat in diesem Jahr eine neue Fassade erhalten. „Sie spiegelt die Modernität unseres Hauses von außen wider“, freut sich der Hausleiter. Seine Mitarbeiter sind stolz, bei XXXLutz in Aschheim zu arbeiten. „Das Haus ist faszinierend, weil hier jeder für jeden einsteht und man sich ein-



Hausleiter Pierluigi Aramini (links) und seine Verkaufsleiter Kathrin Doberschütz sowie Verkaufsleiter Matthias Göstl sind für ihre Kunden da und freuen sich über das zehnjährige Bestehen ihres Hauses. Eine große Auswahl an Möbel und Wohnaccessoires für jeden Geldbeutel erwartet die Kunden bei XXXLutz in Aschheim. Fotos: XXXLutz

Big Schulungen für die Mitarbeiter statt, damit diese immer am aktuellen „Puls der Möbelzeit“ sind.

XXXLutz in Aschheim steht aber nicht nur wegen der fachlichen Kompetenz bei seinen Kunden hoch im Kurs, sondern auch wegen der individuellen und ehrlichen Beratung. „Wir haben eine sehr große Stammkundschaft und begleiten diese nicht nur bei der Wahl ihres neuen Lieblings-Möbelstücks oder trendigsten Wohn-Accessoires“, erzählt Pierluigi Aramini. Die Begleitung des Kunden geht in Aschheim über den Einkauf hinaus, denn bis zu Lieferung und Montage kommt hier alles aus einer Hand. „Durch unseren Service-Standort in Anzing bieten wir einen einzigartigen Service in der Region und das wissen unsere Kunden zu schätzen“, so Aramini.

Vorteile für die Kunden

Hinzu kommt natürlich, dass das moderne XXXLutz Einrichtungshaus auf mehr als 30000 Quadratmetern ein Vollsortiment im Bereich Möbel und Wohnaccessoires bietet, das seines Gleichen sucht. „Was uns ausmacht, ist, dass wir nicht nur Trends präsentieren, sondern diese auch maßgeblich selbst setzen“, betont der Hausleiter. Beim Gang durchs Möbelhaus können sich die Kunden so nicht nur inspirieren lassen, sondern werden zum Schauen, Entdecken und Staunen eingeladen. „Wir wollen unsere Kun-



So schick glänzt die neue Fassade von XXXLutz in Aschheim. Das Einrichtungshaus feiert zehn Jahre trendiges Einrichtungserlebnis mit Bestpreis-Garantie.

den begeistern und faszinieren und das nicht nur heute sondern auch künftig“, lautet deshalb die Maxime von Aschheims Hausleiter.



Guter Schlaf ist entscheidend für das persönliche Wohlbefinden. Bei XXXLutz in Aschheim finden Kunden eine große Auswahl an modernen Boxspringbetten, Schlafzimmern und Matratzen. Darüber hinaus erhalten sie eine fachlich kompetente Beratung durch die hervorragend geschulten Mitarbeiter.

fach aufeinander verlassen kann. Es ist ein gelebtes „wir“ und miteinander“, fügt Aramini stolz hinzu.

Hohe fachliche Kompetenz

Im Möbelhaus mit dem Roten Stuhl wird Generationen- und Erfahrungen übergreifendes Arbeiten groß geschrie-

ben: „70 Prozent unserer Mitarbeiter sind seit der ersten Stunde hier im Haus und bringen eine langjährige Expertise in ihrem Fachbereich mit, davon profitieren dann auch unsere Auszubildenden“, betont der XXXLutz-Hausleiter. Bei Fragen können sich die jungen Menschen immer und jederzeit an ihre erfahrenen Kollegen wenden. Darüber hinaus finden regelmä-



Die perfekte Wohnlandschaft mit Wohlfühlfaktor von namhaften Herstellern finden Kunden in der Wohnen-Abteilung bei XXXLutz in Aschheim.

